

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 17.12.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55Uhr

in Rathaus 3601 Dürnstein 25
Die Einladung erfolgte am 11.12.2025
durch Einladungskurende

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister RIESENHUBER Johann
Vbgm. SCHWARZ Sabine

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. StR THIERY Johannes C. Dipl.Ing. | 2. StR. RIESENHUBER Gernot BA |
| 3. StR GATTINGER Simon | 4. StR WÖLKART Nicole |
| 5. GR KNOLL August Dipl.Ing. | 6. GR. FÜGERL Matthias |
| 7. GR. SCHACHENHOFER Christian Ing. | 8. GR. SEITNER Gisela |
| 9. GR. REDL Edith | 10. GR. RIESENHUBER Vera |
| 11. GR. ERTL Christine BEd. | 12. GR. TEUFEL Gerald |
| 13. GR. MAYER Gerhard | 14. Ortsvorsteherin Brigitte Hut |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|--|--------|
| 1. AL-Stellv. Kerstin HUBER, Schriftführerin | 2. -x- |
| 3.-x- | 4.-x- |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1. StR. RIESENHUBER Gernot BA | 2. GR. FÜGERL Matthias |
| 3. -x- | 4. -x- |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-------|-------|
| 1.-x- | 2.-x- |
| 3.-x- | 4.-x- |

Vorsitzender: Bürgermeister RIESENHUBER Johann

Die Sitzung war **öffentlich**.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Abstimmung über die Protokolle der Sitzung vom 26.11.2025 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Jahr 2026-
(Beilage A)
 - a) Dienstpostenplan
 - b) mittelfristiger Finanzplan 2026-2030
- TOP 3: Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung am 16.12.2025
- TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die geplante Bürgermeisterinforeveranstaltung im Jänner 2026
- TOP 5: Bericht über die Kooperationsvereinbarung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung im über die weitere Nutzung der PV-Anlage am Dach des Nah und Frisch, 3601 Dürnstein 132-(Beilage -B)
- TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Neuerrichtung Friedhofsmauer Loiben -
(Beilage -C)
- TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme in das öffentliche Gut des Teilstückes 1 der Vermessungskurkunde des Vermessungsbüros Schubert aus Krems, vom 24.11.2025, GZ: 54269, im Ausmaß von 23m².--(Beilage -D)
- TOP 9: Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin

TOP 1:

Die Protokolle zur letzten Gemeinderatssitzung am 26.11.2025 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates fristgerecht per Mail zugestellt.

Da keine schriftlichen Eingaben vorliegen, gilt das Protokoll hiermit als genehmigt.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Jahr 2026-(Beilage A)

- c) Dienstpostenplan**
- d) mittelfristiger Finanzplan 2026-2030**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Voranschlag 2026 von der Kassenverwalterin Kerstin Huber in Abstimmung mit dem Bürgermeister und dem Amtsleiter erstellt wurde.

Der Voranschlag wurde in der Zeit von 20.11.2025. bis 05.12.2025 öffentlich im Stadttamt aufgelegt und jeweils ein Exemplar des VA 2026 den Fraktionsobleuten, Gemeinderäten und dem Prüfungsausschussobmann per Mail übermittelt.

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten die PDF bei der Einladung zur kommenden GRS am 17.12.2025 ebenfalls per Mail.

Die Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2026 war von Sparsamkeit geprägt, da die tatsächlichen Ertragsanteile für die Gemeinden nicht unbedingt hoch ausgefallen sind.

Daher wird es unumgänglich sein, im nächsten Jahr wieder ein Nachtragsbudget zu erstellen.

Der Voranschlag 2026 in Zahlen:

Ergebnisvoranschlag:

Summe der Erträge:	€ 4.420.400,00
Summe der Aufwendungen:	€ 4.230.200,00
Nettoergebnis:	€ 189.100,00

Finanzierungsvorschlag:

Operative Gebarung:

Summe Einzahlungen:	€ 4.197.400,00
Summe Auszahlungen:	€ 3.524.200,00
<u>Saldo 1 Operative Gebarung</u>	€ 673.400,00

Investive Gebarung:

Summe Einzahlungen:	€ 168.500,00
Summe Auszahlungen:	€ 987.500,00
<u>Saldo 2 investive Gebarung</u>	€ -819.000,00
Saldo 3 Finanzierungsbedarf	€ - 145.600,00 (Saldo 2 -Saldo 1)

Finanzierungstätigkeit:

Einzahlungen (Darlehen)	€ 331.300,00
Auszahlungen (Tilgungen)	€ 256.700,00
<u>Saldo 4: Finanzierungstätigkeit</u>	€ 74.600,00

Saldo Finanzierungstätigkeit (Liquidität/Geldfluss) € -71.000,00 (Saldo 3-Saldo 4)

Die pro Kopf Verschuldung würde bei Aufnahme aller veranschlagen Darlehen die im VA 2026 miteinbezogen wurden:

€ 5.547,16 (€ 4.493.200,00) betragen (Einwohnerstatistik 31.12.2026-810 Einwohner).
pro Kopf Verschuldung **2025-€ 6.042,10 (€ 4.894.100,00)**
pro Kopf Verschuldung **2024-€ 5.356,91 (€ 4.339.100,00)**

Das kumulierte **Haushaltspotential** würde für den VA 2026 **auf -375.700** stehen, unter der Voraussetzung, dass das Land NÖ. Abt. Gemeinde dem Antrag auf Bedarfszuweisung III in der Höhe von **€ 208.000,00 (Straßenbau-€ 130.000,00, Güterwege-€ 8.000,00, Traktor-€ 70.000,00)** genehmigt.

Geplante Darlehensaufnahmen:

Eisenbahnkreuzungen € 100.000,00
Bauhof Zubau: € 100.000,00

Traktor: € 100.000,00
Friedhof Unterloiben: € 31.200,00

Folgende Projekte sind in der investiven Gebarung des VA 2026 eingepflegt:

- Straßenbau-Ausgaben: € 350.000,00
- Eisenbahnkreuzungen- Ausgaben: € 100.000,00
- Erhaltung Güterwege- Ausgaben: € 16.000,00
- Neugestaltung Friedhof Unterloiben- Ausgaben: € 50.000,00
- Bauhof Zubau- Ausgaben: € 220.000,00
- Traktor Bauhof-Ausgaben: € 170.000,00
- Wasserversorgung-Ausgaben: € 12.000,00
- Kanal Projekte-Ausgaben: € 8.000,00

Im Voranschlag 2026 sind Gebührenerhöhungen in folgenden Bereichen vorgesehen:

- Standesamt (Vermietung)
- Wasser
- Kanal
- Hund
- Parkgebühren
- Fischerkarten
- Nächtigungstaxe: Erhöhung von € 2,50 auf € 2,60 (laut Landesgesetzblatt, Ausgabe vom 07.07.2025)

Der Bürgermeister verließt das Haushaltskonsolidierungskonzept dem Gemeinderat:

HAUSHALTSKONSOLIDIERUNGSKONZEPT
der Stadtgemeinde Dürnstein
gem. § 72b NÖ. Gemeindeordnung 1973

Gem. § 72b Abs. 1 Z 2 NÖ. Gemeindeordnung 1973 hat eine Gemeinde ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen, wenn das Haushaltspotential innerhalb des mittelfristigen Finanzplanes laufend negativ ist.

Dies trifft für die Stadtgemeinde Dürnstein zu.

Entsprechend dem Zeitrahmen der mittelfristigen Finanzplanung (5 Jahre) hat die Stadtgemeinde Dürnstein bereits folgende Maßnahmen gesetzt:

Erhöhung von Gemeindeabgaben:

In der **GRS vom 29.01.2025** wurde die **Kanalabgabenordnung** neu beschlossen, in der dementsprechende Erhöhungen der Kanalgebühren festgesetzt wurden.

Einmündungsabgabe:

Mischwasserkanal (ALT)- € 17,00
Schmutzwasserkanal (ALT)- € 13,00
Regenwasserkanal (ALT)- € 5,00

Mischwasserkanal (NEU)- € 20,00
Schmutzwasserkanal (NEU)- € 15,00
Regenwasserkanal (NEU)- € 6,00

Kanalbenützungsgebühren

Mischwasserkanal: € 2,50/m² (ALT)
Schmutzwasserkanal: € 2,50/m² (ALT)
Schmutz- und Regenwasserkanal (ALT)
(Trennsystem): € 2,50/m²

Mischwasserkanal: € 2,90/m²
Schmutzwasserkanal: € 2,90/m²
Schmutz- und Regenwasserkanal
(Trennsystem): € 2,50/m²

Ebenso wurde auch im Zuge der aktuellen Gebrauchsabgabentarife, die **Gebrauchsabgabe für Vorgärten**, abweichend vom den Höchstattarifen, von € 15,00 je angefangene zehn Quadratmeter der bewilligten Fläche und je begonnenen Monat Aufstelldauer auf € 25,00 erhöht (GRS vom 03.12.2024).

Mit dem **Jahr 2026** werden die Preise für die **Fischereilizenzen** erhöht (GR-Beschluss 22.10.2025).

Da eine Erweiterung des vorhandenen Gemeindefriedhofs in der Katastralgemeinde Loiben dringend umzusetzen ist, wird auch hier an einer **Gebühreanpassung (Friedhofsgebührenverordnung)** intensiv im zuständigen Gemeinderatsausschuss getüftelt. Es ist auch ein **Wechsel** von der derzeitigen öffentlichen Parkraumbewirtschaftung (Parkgebühr von maximal € 6,00/Tag) in eine **private Parkraumbewirtschaftung** im Gange. Bei einer privaten Parkraumbewirtschaftung kann die Parkgebühr von Seiten des Gemeinderates **beliebig erhöht** werden.

Dazu ist auch eine notwendige Flächenumwidmung der Parkflächen von Verkehrsfläche öffentlich (Vö) auf Verkehrsfläche privat (Vp) bereits über die Bühne gegangen und vom Gemeinderat in der Oktobersitzung beschlossen worden.

Eine genaue Parkgebührenstaffelung NACH der Umwidmung ist noch nicht vorliegend, wird aber mit Sicherheit vom Gemeinderat in den nächsten Monaten in Angriff genommen.

Mit 01.01.2026 wird auch eine **neue Wasserabgabenordnung** in Kraft treten (GR-Beschluss 22.10.2025):

Hintergrund ist ebenfalls die Anhebung der Wassergebühren.

Wasseranschlussgebühren (ALT)-€ 6,50/m²

Wasseranschlussgebühren(NEU)-€ 7,50/m²

Bereitstellungsgebühr (ALT): € 22,00 pro m³/h

Bereitstellungsgebühr (NEU): € 32,00 pro m³/h

Wasserbezugsgebühr (ALT): € 1,50/m³

Wasserbezugsgebühr (NE): € 1,70/m³

An dieser Stelle sei auch schriftlich festgehalten, dass der gesetzliche **Kontoüberziehungsrahmen** von derzeit 16 % , schon seit Dezember 2024 nicht mehr komplett ausgenutzt bzw. überschritten wurde.

Es sei auch noch erwähnt, dass von Seiten des **KIP 2025** bis spätestens 20.01.2028 ein Gesamtbetrag von € 56.659,68 für die Stadtgemeinde Dürnstein zu erwarten ist.

Hier werden die jährlichen Raten des KIP in das jeweilige Budget miteinbezogen.

Für das Budget 2026 wird entsprechend der durchgeführten Gehaltsverhandlungen für Beamte und VB, die Erhöhung ab Juli 2026 bis 31.07.2027 in der Höhe von 3,3 % genau veranschlagt.

Dies gilt auch für die ausverhandelte Erhöhung vom 01.08.2027 bis 31.08.2028 in der Höhe von 1,0% und von 01.09.2028 bis Ende 2028, ebenfalls in der Höhe von 1,0%.

Außerdem wird hiermit festgehalten, dass die Voranschläge 2024 und 2025 äußerst diszipliniert und sparsam im Gemeinderat beschlossen wurden und diese Maßnahmen auch schon in der täglichen Kassenverwaltung spürbar sind.

Seit mehr als 25 Jahren bemüht sich die Stadtgemeinde Dürnstein um zusätzliche Einnahmen aus der Kabinenschiffahrt, verursacht doch diese Art des Tourismus, erhebliche Mehrkosten im Vergleich zu den Einnahmen.

Hier zeichnet sich eine Lösung ab, die ab 2027 im Budget abgebildet werden kann.

An vier Wochenenden im Advent, fand heuer erstmals der Wachauer Advent im Dürnstein statt.

Eine große Anzahl an Gästen aus Nah und Fern besuchten Dürnstein und so wie es aussieht, wird diese Veranstaltung im kommenden Jahr eine Fortsetzung finden.

Der Veranstalter ist nicht die Gemeinde, aber die Parkeinnahmen gehören der Gemeinde, die sich im heurigen Jahr auf rund € 70.000,00 belaufen. Auch bei der neuen WC Anlage am P1 konnte verteilt über 4 Wochenenden ein Betrag von rund € 6.000,00 eingenommen werden.

In der Hoffnung mit diesen aufgezählten Maßnahmen ein geeignetes, nachvollziehbares, aber vor allem sich finanziell positiv auswirkendes Haushaltskonsolidierungskonzept für die kommenden Jahre erstellt zu haben, verbleibt die Stadtgemeinde Dürnstein

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2026 samt allen seinen Beilagen und das Haushaltskonsolidierungskonzept beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3:

Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung am 16.12.2025.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass am 16.12.2025 eine Kassaprüfung durchgeführt wurde. Dazu liegt nun ein Bericht vor.

Hierzu verliest der Bürgermeister das Protokoll des Prüfungsausschusses.

Prüfungsausschuss Protokoll

am 16.12.2025, Uhrzeit: 16:00

Ort: Gemeindeamt Dürnstein, 3601 Dürnstein 25
Außenstelle, 3601 Dürnstein 132

angesagte Kassa Prüfung / ~~unvermutet Kassa Prüfung~~

Anwesende:

GR Teufel Gerald (Obmann)

GR Redl Edith (Stellvertreter)

GR Seitner Gisela

Huber Kerstin (Kassenverwalterin)

Nicht anwesend / entschuldigt:

-X-

Inhalte der Sitzung:

- angesagte Prüfung der Bargeldkasse und der Girokonten laut NÖ Gemeindeordnung § 82
- Umbau Gemeindeamt
- Gebäude ehem. Ruderverrein
- Sonstiges

Als Prüfungsunterlagen werden zur Verfügung gestellt:

Bargeldkasse und "Protokoll Kassaabstimmung (Beilage A)

Belege und Kontoauszüge aller Gemeindepkonten

Buchungsabschluss Finanzbuchhaltung" (siehe Anlage B)

Unterlagen Umbau Gemeindeamt (Sitzungsprotokolle, Angebote, Schriftverkehr)

Unterbestandsvertrag Stätter vom 18.09.2024 (Gebäude ehem. Ruderverrein)

Ablauf:

Die Prüfung beginnt mit der Prüfung der Bargeldkasse. Der zweite Teil der Prüfung bezieht sich

auf die tagesaktuellen Kontostände der Girokonten (siehe auch Anlage B). Überprüfung der Parkmünzen. Dann wurden die zur Verfügung gestellten Unterlagen des Gemeindeamt Umbaus sowie der Unterbestandsvertrag Stätter vom 18.09.2024 eingesehen. Und es wurde auch über Voranschlag 2026 gesprochen.

Ergebnis:

Bei der durchgeführten Prüfung wurden keine Mängel bei der Kassenführung und der laufenden

Gebahrung der Gemeinde festgestellt.

Dem Bürgermeister wird empfohlen, einen Bericht über die Kostenstruktur der Musikschule (jährliche Kosten € 44.500) vorzulegen. Dieser soll insbesondere darstellen, wie sich die Gesamtkosten aufschlüsseln, welcher Anteil von den Eltern getragen wird und welchen Förderanteil die Gemeinde übernimmt (pro Kopf).

Des Weiteren soll beim Ankauf des neuen Traktors geprüft und besprochen werden, ob neben einem Bankdarlehen auch alternative Anschaffungsformen wie Leasing oder Miete als Vergleich herangezogen werden.

Zusätzlich ist ein Bericht über das Bootshaus Stätter sowie über dessen Besitzverhältnisse dem Prüfungsausschuss vorzubereiten.

Der Umbau des Gemeindeamtes wurde gemäß den vorliegenden Kostenschätzungen durchgeführt, wobei keine wesentlichen Kostenabweichungen festgestellt wurden.

Eine Auswertung über die Nutzung der Stelen (Top Tours) kann nicht vorgenommen werden, da diese nicht von der Gemeinde verwaltet werden.

Abschluss:

Das Protokoll wurde von allen anwesenden Mitgliedern des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Dürnstein, am 16.12.2025

Die vom Prüfungsausschuss gewünschten Informationen betreffend die Musikschule wird der Bürgermeister in einer der nächsten Sitzungen dem Gemeinderat und dem Prüfungsausschuss vorbringen, da die Zeit leider zu knapp war, um die Daten entsprechend aufzubereiten.

Die Grund- und Besitzverhältnisse betreffend das Boothaus Stätter kann der Bürgermeister bereits während der Sitzung erläutern.

Auch die Auswertung der Stele(n) (Top Tour) kann der Bürgermeister über die Donau Touristik einholen lassen, da seit Kurzem ein neuer Anbieter mit der Betreuung beauftragt ist. Diese Auswertung wird der Bürgermeister dem Prüfungsausschuss vorlegen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über die geplante Bürgermeisterinfoveranstaltung im Jänner 2026

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass er wieder eine Bürgermeisterinfoveranstaltung im Jänner 2026 durchführen möchte.

Wenn dies auch im Sinne des Gemeinderates ist, würde er dazu eine Beschlussfassung in der kommenden Gemeinderatssitzung benötigen.

Nach eingehender Diskussion einigte man sich im Stadtrat darauf, die Bürgermeisterinformation am Donnerstag, den 22.01.2026, um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus Oberloiben zu veranstalten.

Der Gemeinderat möge diesen Termin in seiner heutigen beschließen.

Neben dem Bürgermeister sollen auch ressortverantwortliche Stadträte an diesem Abend Vorträge halten.

Der Bürgermeister wird eine eigene Infoveranstaltung für die Bewohner des Tals organisieren.

Hier sollen Informationen betr. dem geplanten HWS-West und Felssturzsicherungsmaßnahmen den Bewohnern erörtert werden.

Weiters soll der geplante Gemeindeausflug nach Slowenien angekündigt werden.

Für die Verpflegung ist vorgesehen, Weine und Spezialitäten aus Slowenien sowie Bier aus Tegernsee bereitzustellen.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die angedachte Bürgermeisterinforeveranstaltung am Donnerstag, den 22.01.2026, 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus Oberloiben beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5:

Bericht, Beratung und Beschlussfassung über die Kooperationsvereinbarung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die mit der Wildbach-Lawinenverbauung geschlossene schriftliche Vereinbarung um Förderung und Durchführung von Arbeiten aus Mitteln des Betreuungsdienstes:

Bereich und Art der Arbeiten:

- Talgraben: Verfüllung mit Grobsteinen
- Wunderburggraben: Räumung Geschiebefang
- Bechlingergraben: Wiederherstellung geordneter Abflussverhältnisse
- Tiefentalgraben: Räumung Rückhaltebecken

Dazu muss die Gemeinde einen Interessenbeitrag leisten. Der genaue Betrag wird nach Abschluss der Arbeiten von der Gebietsbauleitung bekanntgegeben und ist sofort zu überweisen.

Die Kosten der Arbeiten sind mit 30.000,00 geschätzt.

1/3 wird die Gemeinde treffen: € 10.000,00

Außerdem ist auch ein Projekt für die notwendige Felssturzsicherung im Bereich Dürnstein-West in Ausarbeitung. Dazu wurde ein geologisches Gutachten, eine Steinschlagsimulation und Maßnahmenbemessung durch Wildbach-Lawinenverbauung erstellt.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Gemeinderat Teufel macht den Bürgermeister aufmerksam das auch das Auffangbecken im Mentalgraben ausgebaggert werden sollte.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister möge die Zustimmungserklärung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung betreffend der Arbeiten in den Bereichen Talgraben, Wunderburggraben, Bechlingergraben und Tiefentalgraben sowie der damit verbundenen Kostensteigerungen im Ausmaß von einem 1/3 unterzeichnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung im über die weitere Nutzung der PV-Anlage am Dach des Nah und Frisch, 3601 Dürnstein 132-(Beilage -B)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Hartl Barbara, ehemalige Betreiberin des Nah und Frisch, im Gebäude 3601 Dürnstein 132, für den angedachten Erwerb der vorhandenen PV-Anlage am Dach des Nah und Frisch, laut schriftlicher Kaufvereinbarung aus dem Jahre 2021

eine Ratenzahlung von insgesamt € 900,00 getätigt hat. Die Gesamtsumme von € 3.000,00 wurde daher nicht von Ihr an die Gemeinde überwiesen. Nachdem Frau Hartl Ihre Tätigkeit im Nah und Frisch im Jahre 2024 aufgegeben hat, möchte Sie nun die Hälfte des von Ihr an die Gemeinde überwiesenen Betrag rückerstattet haben (€ 390,00).

Mit dieser Rückerstattung würden sämtliche Besitzansprüche von Seiten Frau Hartls erlöschen.

Dier Firma Kastner möchte nun doch die PV-Anlage am Nah und Frisch erwerben.

Nach eingehender Diskussion im Stadtrat einigte man sich darauf, dem Gemeinderat zu empfehlen, eine Kaufvereinbarung mit der Firma Kastner betr. dem Ankauf der PV-Anlage zu beschließen und auch einen Teil der von Frau Mag. Barbara Hartl getätigten Ratenzahlung an diese zu refundieren. Hier wird der Bürgermeister sowohl mit der Firma Kastner als auch mit Frau Mag. Barbara Hartl noch Verhandlungen führen, die bis zur kommenden Sitzung vom Bürgermeister erledigt werden.

Antrag des Stadtrates:

Dem Gemeinderat möge über die Rückerstattung eines Teilbetrages der von Frau Barbara Hartl getätigten Ratenzahlung zum Erwerb der vorhandenen PV-Anlage am Dach des Nah und Frisch, als auch über eine Kaufvereinbarung mit der Firma Kastner betr. Ankauf der PV-Anlage beraten und Beschluss fassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7:

Beratung und Beschlussfassung über Neuerrichtung Friedhofsmauer Loiben-(Beilage C)

Sachverhalt:

Frau Vizebürgermeisterin berichtet, dass für die notwendige Friedhofserweiterung Kostenvoranschläge für Schalsteine und für die Transportbetonlieferung vorliegen:

Quester Baustoffhandel GmbH	€ 5.924,42
Lasselsberger GmbH	Angebot jeweils in €/m ³ lt. Angebot
Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf	€ 3.630,84
Fetter Baumarkt Ges.m.b.H.	€ 6.736,44

Zum Angebot der Firma **Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf** ist anzumerken, dass sich der Betrag um ca. **€ 1.500,00** erhöht, da im aktuellen Angebot eine fehlerhafte Berechnung des Eisens vorliegt. Auch unter Berücksichtigung dieser Erhöhung bleibt das Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf der **Bestbieter** und soll daher mit der **Errichtung der Friedhofsmauer** beauftragt werden.

Für die **Erstellung eines Einreichplanes** sowie die erforderlichen **Formalitäten** liegt ein Angebot der Firma **Eco Top** in der Höhe von **€ 2.160,00** vor. Dieses Angebot ist sehr kostengünstig gestaltet und wird daher zur Beauftragung vorgeschlagen.

Stadträtin Wölkart und **Gemeinderat Teufel** weisen darauf hin, dass ein einzelnes Angebot für die Erstellung eines Einreichplanes nicht ausreichend sei und ein zweites Angebot eingeholt werden müsse. Da dies auch in Anderen Bereichen immer erforderlich ist.

Eine telefonische Auskunft des Bürgermeisters bei der Firma Chabek bestätigt, dass diese Leistungen nicht unter € 2.200,00 inkl. MwSt. erbracht werden könnten.

Nach eingehender Diskussion einigt sich der Gemeinderat auf folgenden Beschluss.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die Kosten für die Errichtung der Friedhofsmauer in der Höhe von € 17.000,00 exkl. MwSt. freigeben und den zuständigen Ausschuss beauftragen, eine zweite Kostenschätzung für die Planungsarbeiten einzuholen und vorzulegen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 Enthaltung (GR Mayer)

TOP 8:

Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme in das öffentliche Gut des Teilstückes 1 der Vermessungskurkunde des Vermessungsbüros Schubert aus Krems, vom 24.11.2025, GZ: 54269, im Ausmaß von 23m². -(Beilage D)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Baugrund von Herrn Johannes Kammerlander in der KG Oberloiben, vom Vermessungsbüro Schubert aus Krems eine Vermessung durchgeführt. Dabei wird ein Teilstück 1 mit 23 m² von Herrn Kammerlander an die Stadtgemeinde Dürnstein, in das öffentliche Gut abgetreten.

Diese Umwidmung in das öffentliche Gut ist vom Gemeinderat zu beschließen und dementsprechend öffentlich kundzumachen.

Antrag des Stadtrates:

Dem Gemeinderat möge, entsprechend der vorliegenden Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Schubert aus Krems an der Donau, 24.11.2025, GZ: 54269, die Übernahme in das öffentliche Gute des Teilstückes 1, im Ausmaß von 23m² von Herrn Johannes Kammerlander, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9:

Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin-Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters:

- Es liegt ein schriftliches Ansuchen der Familie Schmelz aus Dürnstein 10 vor. Die Familie würde am 31.12.2025 das traditionelle Sauschädelessen veranstalten, dass in den letzten Jahren von Seiten der FPÖ über die Bühne gebracht wurde. Bis dato wurde diese Veranstaltung als Brauchtumsveranstaltung gewertet und keine Gebühren von Seiten der Gemeinde verrechnet. So soll es auch heuer sein.
- Betreffend eines möglichen Ankaufes bzw. Pachtens eines Grundstückes von Herrn Kronister aus Weißenkirchen im Bezug auf die Eisenbahnsicherungsmaßnahmen für Dürnstein hat der Bürgermeister heute nochmals mit dem Grundbesitzer telefoniert. Hier soll ein Grundstück im Ausmaß von 1.000 m² um einen Preis von € 40.000,00 von Seiten der Stadtgemeinde Dürnstein angekauft werden.

- Der Wachauer Advent hat sich bis dato zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Eine Vielzahl an Besuchern aus Nah und Fern hat Dürnstein an den bisherigen drei Adventwochenenden besucht. Der Gemeinde konnten dadurch Parkeinnahmen in der Höhe von € 66.000,00 sowie Einnahmen aus WC-Benützungen von ca. € 6.000,00 bis dato lukriert werden.

Der Bürgermeister bedankt sich ausdrücklich für das Engagement der Gemeinderäte sowie der Mitarbeiter des Bauhofes, da diese Veranstaltung ohne deren Bereitschaft und Einsatz in diesem Ausmaß nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Der Bürgermeister stellt anschließend die Frage, ob man sich auch für das kommende Jahr vorstellen könne, die Veranstaltung weiterzuführen.

Seitens des Veranstalters wurde für das Jahr 2026 eine Durchführung an fünf Adventwochenenden angefragt. Dies wird jedoch sowohl vom Bürgermeister als auch vom Gemeinderat nicht positiv beurteilt. Man ist der Ansicht, dass vier Adventwochenenden ausreichend sind, damit insbesondere in der Woche vor Weihnachten auch in Dürnstein Ruhe einkehren kann.

- Über ein Ansuchen der Gemeindeärztin Frau Doktor Wagner, ob die Parkplätze vor ihrer Ordination in Unterloiben als Parkmöglichkeiten für ihre Patientinnen und Patienten bereitgestellt werden können, es wird in der Sitzung eingehend darüber beraten. Dabei wird erörtert, ob und in welchem Ausmaß diese Maßnahme einen erheblichen Unterschied machen würde.

Der Bürgermeister übergibt dieses Anliegen anschließend an den Verkehrsausschuss, welcher die Situation beurteilen und dem Gemeinderat berichten soll, welche Maßnahmen gegebenenfalls zu setzen sind.

- Das Haus in Unterloiben 61 (ehemals Edlinger) hat einen neuen Besitzer. Aufgrund der unterzeichneten Grundabtretung beabsichtigt die Stadtgemeinde, in Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung, diesen Bereich zu entschärfen. Diese Grundabtretung wird das Durchfahren der Linienbusse in diesem Abschnitt erheblich erleichtern.

- In einer Sitzung im September wurde der erste Teil der Raumordnung beschlossen. Die Vorprüfungsstellen des Landes Niederösterreich haben diesen jedoch negativ bewertet, sodass eine Umwidmung nicht erfolgen konnte. Als Begründung wurden die Lärmwerte angeführt.

Nach einem Gespräch des Bürgermeisters mit der Landeshauptfrau und der Abteilung RU 1 (Dr. Nagelhofer) kann nun eine neue Lärmmessung durchgeführt werden. Auf Grundlage dieser Messung wäre anschließend eine Umwidmung möglich. Mittlerweile hat der Anrainer auch wieder andere Möglichkeiten ins Spiel gebracht.

- Über das Fernheizwerk Dürnstein sollen im Jänner 2026 wieder Besprechungen und Sitzungen stattfinden. Der Bürgermeister möchte noch einmal darauf hinweisen, dass es immer noch im Interesse des Gemeinderates liegt, sich aktiv als Teilhaber einzubringen. Der Gemeinderat bestätigt dieses Vorhaben

- Die neu gegründete Landjugend möchte den ehemaligen Jugendraum nutzen. Grundsätzlich spricht aus Sicht des Bürgermeisters nichts dagegen. Es muss lediglich darauf geachtet werden, dass die Archivboxen der Gemeinde an einen anderen

Standort gebracht werden. Ansonsten sieht der Bürgermeister keine Bedenken, und der Gemeinderat stimmt diesem Vorhaben zu.

Weiters möchte die Landjugend Silvester im Kellerräumlichkeiten des Amtsgebäudes Dürnstein 132 feiern. Auch hierfür gibt es seitens des Bürgermeisters keine Einwände, und der Gemeinderat stimmt auch diesem Vorhaben zu.

Stadträtin Wölkart berichtet, dass sie mit dem Ausschuss für Soziales am 22.12.2025 noch eine Sitzung abhalten wird. Über die Ergebnisse wird sie in der Gemeinderatssitzung im Jänner berichten.

Gemeinderätin Ertl berichtet über Meldungen zum Wachauer Advent, die sie erreicht haben und die nicht positiv bewertet werden können:

1. **Parkvorfall am P5:**

Es wurde gemeldet, dass eine Ausstellerin mit einem Wiener Kennzeichen ihr Fahrzeug verbotenerweise an den Seiten des Schrankens am Parkplatz P5 eingefahren habe. Der Bürgermeister fragt, ob das vollständige Kennzeichen vorliegt. Da dies nicht der Fall ist, können keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden.

Weiters wird angemerkt, dass die „Sichtbarkeit“ des Parkplatzes P5 bei solchen Veranstaltungen verbessert werden sollte, da es immer wieder zu Stauungen kommt und von außen nicht erkennbar ist, dass dieser Parkplatz nicht öffentlich bzw. nur eingeschränkt nutzbar ist.

2. **Parkvorfall am „Klosterparkplatz“:**

Ein Fahrzeug wurde mit einem Hinweis auf Falschparken versehen, jedoch kein Strafmandat ausgestellt. Der Bürgermeister erklärt, dass die Überwachungsfirma in diesem Fall sicher keine „Hinweise“ angebracht hat. Ob eine Privatperson oder jemand anderes den Hinweis angebracht hat, kann er nicht nachvollziehen. Wäre das Fahrzeug von der Überwachungsfirma gesehen worden und hätte tatsächlich falsch geparkt, wäre sicher ein Strafmandat ausgestellt worden.

3. **Stromkosten für den Advent:**

Es kursierte das Gerücht, dass die Kosten für den verbrauchten Strom beim Advent nicht geklärt seien. Der Bürgermeister entkräftet dies: Der komplette Strom für den Wachauer Advent wurde von der Familie Thiery zur Verfügung gestellt, welche die Kosten mit den Veranstaltern verrechnet. Seitens der Gemeinde wurde kein Strom bereitgestellt.

4. **Finanzielle Aspekte:**

Einige Bewohner von Dürnstein sind der Meinung, dass die Gemeinde mehr als nur Park- und WC-Benützungseinnahmen aus dieser Veranstaltung lukrieren sollte. Es wird angeregt, dass zukünftige Verhandlungen mit den Veranstaltern dahingehend geführt werden.

5. **Beschilderung und Infrastruktur:**

Die Beschilderung der öffentlichen WC-Anlagen sowie die Parkmöglichkeiten waren nicht ausreichend. Dies sollte für zukünftige Veranstaltungen besser berücksichtigt werden.

Gemeinderat Mayer berichtet über ein Gespräch mit Frau Magister Frauenbaum von der Bezirkshauptmannschaft Krems bezüglich einer Bescheid Änderung für die Tagesgäste des Kuenringerbades. Frau Frauenbaum teilte Herrn Mayer mit, dass hierfür ein Antrag auf Bescheid Änderung gestellt werden muss, der mit den entsprechenden Argumenten zu begründen ist.

Gemeinderat Mayer fragt, wer diesen Antrag erstellt. Der Bürgermeister erklärt, dass der Antrag im Ausschuss vorbereitet werden muss und er als Bürgermeister diesen anschließend unterzeichnen wird.

Ebenfalls berichtet GR Mayer über den desolaten Zustand der Tafelrunde am Ruinenweg. Hier sind die Absturzsicherungen nicht mehr intakt, wodurch Gefahr in Verzug besteht. Der Bürgermeister nimmt sich dieses Problems an und wird den Bauhof beauftragen, die Absturzsicherungen wieder instand zu setzen.

Gemeinderätin Redl berichtet ausschließlich positive Rückmeldungen zum Wachauer Advent, die an sie gerichtet wurden. Der Bürgermeister sowie die anderen Gemeinderäte können dem nur zustimmen.

Gemeinderätin Vera Riesenhuber möchte anmerken, dass bei der neuen Parkraumbewirtschaftung auch die Handhabung der Vergünstigungen für die Fischer berücksichtigt werden muss und nicht übersehen werden darf.

Vizebürgermeisterin Schwarz berichtet, dass auch beim Bummelzug während der Veranstaltung nicht alles optimal organisiert war. Sie selbst habe beobachtet, dass Besucher des Wachauer Adventes ihr Auto nicht mehr gefunden haben, da sie mit dem Bummelzug gekommen waren und dieser nicht mehr während der gesamten Veranstaltungsdauer verfügbar war, obwohl die Veranstaltung noch nicht beendet war.

Sie schlägt vor, dass der Veranstalter den Bummelzug bis zum Ende der Veranstaltung bereitzustellen, da es für nicht ortskundige Personen verständlicherweise schwierig ist, ihr Fahrzeug wiederzufinden.

Fahrzeug wiederzufinden.

Zum Schluss ergreift der **Bürgermeister** noch einmal das Wort und gratuliert Stadtrat Thierry zu seinem 50. Geburtstag. Er überreicht ihm im Namen des Gemeinderates ein kleines Geschenk.

Anschließend bedankt sich der Bürgermeister bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit im laufenden Jahr.

Bürgermeister RIESENHUBER schließt die Sitzung um 18:55 Uhr.

27.01.2026

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.



Bürgermeister

AL -Stellv. Kerstin HUBER, Schriftführerin



Stadtrat ÖVP

Stadtrat SPÖ

